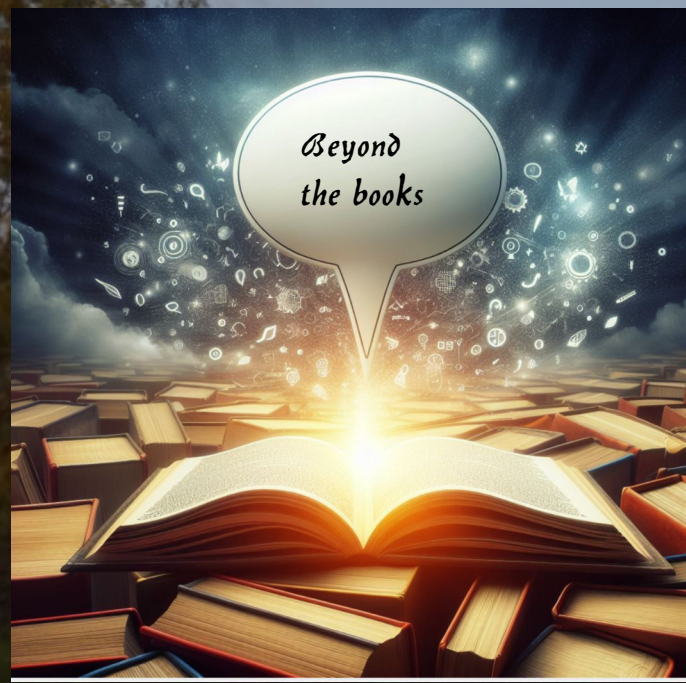
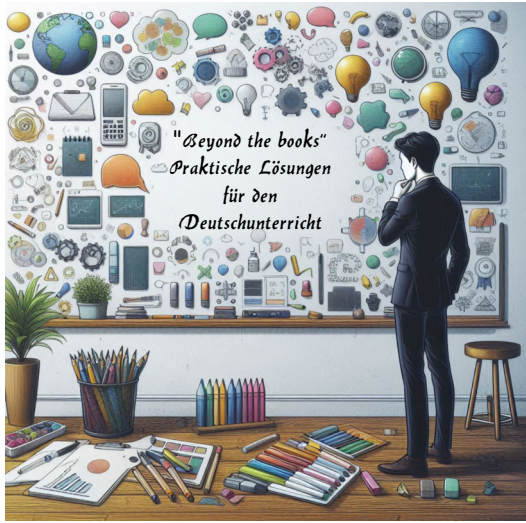


● Gedichte und Brillen - Gemeinsamkeit

- Jan Wagner, "Zehn Aussagen  
suchen ein Gedicht"
- Wir haben eins gefunden ...



Auch Gedichte  
wollen "menschlich"  
behandelt werden!



Von Jan Wagner stammt der Satz:

"Das Gedicht entsteht an der Schnittstelle zwischen dem sogenannten Banal und dem sogenannten Erhabenen." (siehe Info und Doku)

Wir verstehen das so:

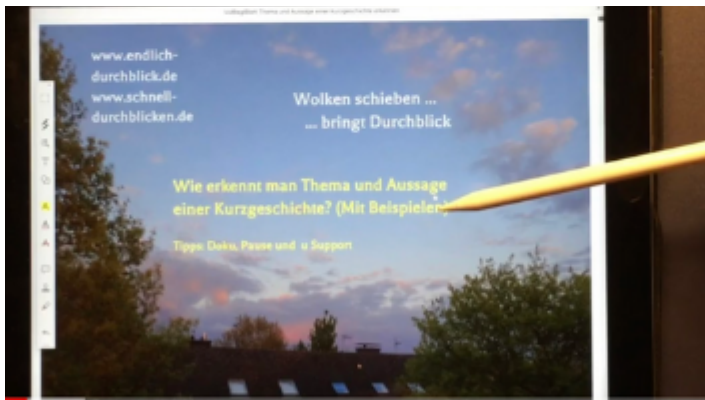
Gedichte sind wie das, was uns Menschen passieren kann:

Wir haben uns viel vorgenommen und dann ist es mal „banal“ und mal auch „erhaben“

## Anders Tivag

1. Das Gedicht ist
2. Wie das Leben.
3. Es gibt dort
4. Die banalen Momente.
5. Etwa, wenn zwei Brillenträger
6. Sich küssen
7. Und es nur zum Kontakt
8. Der Sehhilfen kommt.
9. Der Rest ist
10. Lachen
11. Dann aber
12. Beim zweiten Versuch:
13. Es gelingt
14. und ein
15. erhabener Moment
16. unendlichen Glücks
17. wird Realität.

!  
Pur  
gedichte  
(und  
Schulis)  
wollen  
menschlich  
behandelt  
werden!



Interessiert sind wir vor allem an Fragen und Anregungen in den Kommentaren. Nur so werden wir "schlauer" ;-)

Hier kommt gleich der Link  
---  
Auf der Website

- Aktualisierungen
- und die Korrektur
- möglicher Fehler

Infos zum Video

Fragen und Anregungen können auf dieser Seite abgelegt werden:  
<https://textaussage.de/schnelle-hilfe-bei-aufgaben-im-deutschunterricht>  
ht@textaussage.de

Wer mehr möchte;  
Tipps und Hilfen

---

"schnell-durchblicken"  
einfach abonnieren

---

und weiter  
weiterempfehlen ;-)

